



Szene aus dem Film „Halt auf freier Strecke“, der zu Gunsten des Vereins „Mobiles Hospiz Horn“ am Mittwoch, 18. 4., und Donnerstag, 19. 4., jeweils um 20 Uhr im Stadtkino Horn gezeigt wird. FOTO: VERLEIH

## Film hilft dem Hospiz-Verein

**ZWEI VORFÜHRUNGEN** / Vor „Halt auf freier Strecke“ wird an beiden Abenden auch der Horner Hospiz-Film gezeigt.

**HORN** / „Halt auf freier Strecke“ heißt der Film, den das Stadtkino am Mittwoch und Donnerstag, jeweils um 20 Uhr, in Kooperation mit dem Verein „Mobiles Hospiz Bezirk Horn“ zeigt.

Der Streifen handelt von einem zweifachen Familienvater, der mit der Diagnose „inoperabler Gehirntumor“ konfrontiert wird. Wie die Angehörigen damit umgehen und was die Krankheit für die Familie bedeutet, wird

anschaulich dargestellt. Der Film berührt mit seiner Authentizität.

Als Vorfilm wird jeweils der jüngst beim Hospiz-Symposium präsentierte Kurzfilm „Fremdsein als Ressource“ gezeigt. Ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Region berichten hier berührend über ihre Arbeit als Begleiter eines Menschen auf dem letzten Stück seines irdischen Weges.

Der Erlös der Kino-Abende kommt dem Verein zugute.

# „Ohne Ehrenamtliche geht es nicht“



Für Mobiles Hospiz Horn engagiert: Christine Zeiner, Dr. Friedrich Eckhard, Gertraud Busta, Eleonora Hentschke, Obfrau Roswitha Helwig, Mag. (FH) Angeline Zöchmeister, Gottfried Pöll und Karl Busta (v.l.).

FOTO: MARTIN KALCHHAUSER

**HORN** / 16 Mitarbeiterinnen mit abgeschlossenem Grundkurs, eine angestellte Koordinatorin (Christine Zeiner, 20 Stunden) und über 50 Mitglieder hat der Verein „Mobiles Hospiz Bezirk Horn“. 2011 leistete man 1869 Stunden für 33 Patienten.

Diese Bilanz stand im Mittel-

punkt der Jahreshauptversammlung des Vereins, zu der Obfrau Roswitha Helwig in den Sparkassensaal geladen hatte.

Erneut fand der Kurzfilm „Fremdsein als Ressource“, in dem acht ehrenamtliche Helferinnen und ein Helfer erzählen, warum sie mitarbeiten und was

## BILANZ / Verein „Mobiles Hospiz Bezirk Horn“ kann auf 18 Mitarbeiter setzen.

sie berührt, große Zustimmung. Wie Christine Zeiner feststellte, befinden sich derzeit 15 Personen im Kurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, im Oktober wird ein neuer beginnen (Anmeldungen ab sofort unter ☎ 0676/8368697), von dem man sich auch wieder Zuwachs beim Ehrenamtlichen-Team erhofft. Zusammenarbeiten wolle man mit dem vom Roten Kreuz getragenen Projekt „Kinderburg Rappenstein“, wo trauernden Familien und Kindern eine Verarbeitung belastender Geschehnisse ermöglicht wird. Auch das erfolgreiche Projekt „Hospiz macht Schule“ (mit Pauline Zimmel und Susanne Weiler) für Schüler aller Altersklassen wird fortgesetzt. Lobende Worte für den Film und die Arbeit des Hospiz kamen unter anderem von Gast-

geber, Sparkassendirektor Manfred Wielach und Hermine Scheidl, die beim Tod ihres Gatten Franz die segensreiche Arbeit einer Ehrenamtlichen erlebte.

In ihrem Festvortrag gratulierte Diplomschwester Gertraud Busta vom Palliativteam des Landeskrankenhauses Horn dem Team um Helwig und bezeichnete das erfolgreiche Symposium im März (430 Teilnehmer!) und den Film als „ein Fest“. Sie strich die Unterschiede der wichtigen Arbeit der Freiwilligen („Sie kommen ohne Absicht und arbeiten im Hier und Jetzt.“) gegenüber Gesundheitsfachleuten (segmentativ, zeitlich streng begrenzte Ressourcen,...) hervor. „Eine Hospizarbeit ohne ehrenamtliche Helfer ist undenkbar!“

Das Hospiz-Symposium 2013 ist für den 9. März fixiert.



## WISA-Messe

**19. bis 22. April, VAZ, St. Pölten**

Bauen & Wohnen, Energiesparen, Garten, Freizeit und Auto. Mehr als 500 Aussteller! **NÖN-LeserClub-Mitglieder zahlen vom 19. bis 22. April statt € 6,- nur € 3,- Eintritt.**

Abo Nr

Kupon ausschneiden, ausfüllen und gemeinsam mit der NÖN-LeserClub-Karte an der Kassa vorweisen.



**Ihr Vorteil**

[www.noen.at/leserclub](http://www.noen.at/leserclub)

